#### Sei zufrieden.

Mein Herz, gib dich zufrieben Und fiel dein Los auch fchlicht, Dir mar bad Sonne beidieben Und Cautenben idien fie nicht !

Dir blüben gefunde Siene, The Chaffe in action Cids Du murbeft ber Creue inne, Und Confende murben's nicht

Und mas bu ja mußt flagen, Wird felber gum Gebidt; Du fannft beine Schmergen fagen Und Canfende tonnen's nicht

#### Die Anuft, jeden Tag oludlich gn fein.

Rimm Dir jeden Tag por, beute emand gu erfreuen, und, fo biet Du tannft, "gludlich ju machen. Beb' bann an Deine Arbeit und tu por allem Deine Bflicht. Du muft froh und heuter babei fein, benn ein rechtichaffener Gebante macht frob. en gleichen Borfas gefaßt hat, wie ger. Du, und Dir nun etwas Freundlides in Dein Saus ober Bert fenbet Toe ift Die iconfte geheime Berbindung ber Menichen, menn ieber barauf bentt, bie turge Bebenegeit, welche er bier neben bem anbern gubringt, mit allem Guten und Chonen ausznfüllen. Deniden aber, bie ben gangen Tag ben Mund bangen laffen bis auf bie Schuhe, find weber froh, noch bereiten fie anbern Freude, im Begenteil, fie haben überall mas gu norgein und an allem was auszufeten, machen anbern bie Stunden trube und bae Leben mit ihnen gur Qual und gur Bolle.

#### Gelbitbeberrichung.

Ein ichoner Unblid ift's, ein feuriges Rog burd einen tuchtigen Das Leben bringt hartere Leiden, aumt fich und ftampft ben Erbboben und fucht feinen ftarten Gigen- tannft! Dann wirft Du Berr uber icon eine Statte des Unglud's gewillen bem bee Reitere entgegen fie, und fie machen fich nicht gum au ftemmen. Aber ber gwingt ihm mit überlegener Rraft feinen Billen auf und banbigt ben Biberftanb. Bir feben befriedigt, wie fie fich bas Ungeftum allmählich legt, wie barf biefen Gemuteguftanben nie Die tropige Gegenwehr ichmacher geftatten, une fo gu beherrichen, wird und endlich in gefügigen Ge- bag wir dadurch unfere Bflichten borfam übergeht. Jest folgt bas verfaumen, unferer Umgebung Rof dem Billen feines Bandigere laftig fallen. Bift Du verdrieglich, ohne Biberftand und tragt ibn nach fo fuche mit eigener Rraft die graue ber Richtung, Die ihm feine Leitung Bolte bes Unmute gu verscheuchen, vorichreibt. Der Reiter bat ge. Die fich um Dich lagern will. Es welcher wir herrliches Better hatten wonnenes Spiel; bas Tier hat gibt mehr als ein Mittel bagu feinen Meifter erfannt und wird Bird eine Bflicht von Dir geforbert, giel unferer Reife entgegen. ibm nicht fo bald wieber ben Ge- Die Dir gerade laftig ericheint, fo borjam weigern.

unfer eigenes Temperament. Wie neue Erfolg frart Dich in der die Republit ertlart worden. Am wir den Marsch an. Buerst führte St. Gregot's u. Umgegend oft gebardert es sich, namentlich in Selbstbeherrschung. Deine Kraft anderen Tage tam ein englisches ber Jugend, wie ein heißblutiges wachft und als ein Gewappneter Rriegeichiff und anterte im Safen. eigenwilliges Röglem, bas teinen Etternn und Ergieber halten es fal. wohl von außen ber in Schranten und Budit, der beste Bandiger aber bon amingenbitem Ginfluß ift bos eigene Gelbit; bas ift ber ftarte Reiter, ber fich jum herrn über feine Runft beißt: Gelbftbeberr-

Schon ber Sprachgebrauch tennt biefen Bergleich ber auffpringenben. ungegahmten Eigenart mit bem wilden Bferbe, wenn er fagt, bag Jemand "fich nicht zu gugeln" verftehe, ober Temperament und Launen "die Bügel ichießen laffe."

Selbitbeberrichung gilt es in der Jugend gu lernen, es gilt, fie im Beben gu üben. Wer fich nicht felbftbeberrichen tann, bleibt geitlebens ein Rnecht feiner Gefühle und Reigungen, Die ihn balb bierher und bald dorthin treiben und ihn beftandig mit feinen Rebenmenichen in Ronflitt bringen. Ber aber Selbstbeherrschung in sich euch selbst, so oft ihr euch versucht traat, der führt in seinem eigenen fühlt, dawider zu handeln. Ihr wertragt, ber führt in feinem eigenen Innern ein ficheres Rommando bet finden, bag eure Seelen gleichund gebietet feinen Empfindungen jam gujammenwachjen.

und feinen Gelüften. Rur wer fich Das feurige Temperament ift

ichnell zu voreiliger Zat bereit; die Selbstbeberrichung tritt ihm entgegen, legt ben Bugel an und ipricht: "Erft mag's, bann mag's!" Rubige flare Ueberlegung binbert bas Beideben mander poridinellen Zat,

bag bie Gelbitbeherrichung im rech. Biele haben bann mit großen boff. ten Mugenblid eingreife, ehe bae nungen ben Dampfer beftregen, ber mutwillige Rog burchgebt.

gufuhren, wo fich Dir Gelegenheit Zat, die Dich por ihm und por bracht, oder doch fo viel errungen, Dir felbft erniedrigt und leicht boje daß ihre Erifteng gefichert ift. barauf ju warten haben. Es Früchte tragen tann. Wenn zwei Die Bahl ber letteren wird wohl ich eine Maichinenwerkstätte. Gine braucht nichts Großes zu fein, was Gegner fich ftreiten, ift Terjenige, die geringfte fein; einesteils weil Regerin war mit Rloppelarbeiten Du bem andern ichentft ober be- welcher fich im Baum gu halten es nicht viele find, die bas notige

> Rampf mit fich felbit, ebe man gur fen wollen, und bann fo bald wie Berrichaft über bas eigene Unge- möglich die alte Beimat wieber auf baufig querft mit teinem Erfolge ichen, benen es in ihrer neuen Beibegnugen. Benn man fich aber mat gang gut gefällt, weil fich ber geitig in die rechte Bucht nimmt und Die fleinen Uebungen in ber Gelbftbeberrichung nicht außer acht lagt, erftartt bie eigene Rraft allmählich.

Bas find benn nun folde fleine D, bie bieten fich jeden Tag. Berne bie tleinen Schmerzen ertragen, bamit Du es fpater bei großen Barft Du noch niemale ungebardig bei Bahnichmerg, unleidlich, wenn Dich einmal Ropfdmerg plagte? Berne Gelbftbeberrichung, indem Du flaglos erträgft, mas ertragen merben muß! Reiter banbigen gu feben. Es ale biefe, und wohl Dir, wenn Du ihnen gewappnet entgegentreten herrn über Dich.

Beberriche frubgeitig auch Deine Etimmungen! Ge geht allen Denichen fo, bag Mergerliches fie erregt, nter bem Ginflug bee Starteren Trauriges fie betrübt; aber man gwinge Dich, fie gu tun; follft Du das Schiff ben portugiefifchen Safer Co einem Reiter follten wir auf ein Bergnugen verzichten, fo Leigoes an. hier fliegen noch Bor trittft Du in ben Rampf bes Lebens Bwang ertragen will und nach binaus. Ber herr über fich felbft Die Stadt gerichtet und eine andere Belieben guerfelbein traben mochte! ift, wird auch herr über fein Schia- auf die hafenemfahrt, sonft blieb

#### Guter Rat für Chelente.

Bewahret Die Gebeimniffe eures Saufes, eures Cheffandes und bas wilbe Rog maden tann, und eurer Bergen bor Bater und Dutter, porBruder und Schwefter, furg Beiden euch mit Gottes Sulfe eure eigene ftille Welt und macht auch euren teuerften Freund nicht gu urem Bertrauten in irgend einer Sache, Die euren häuslichen Frieben betrifft. Lagt Beiten ber Entfrembung, wenn fie ja eintreten, geheilt und vergeffen werden mittelft treuer und hingebender Liebe, aber nie und hingebender viel.

laßt die Scheibewand, daß ihr einen Andern zu eurem Bertrauten macht, nicht viel zu verrauge.

Andern zu eurem Beiden erheben. Bananen, Abataschahi (Unanasfich zwischen euch Beiden erheben.

Gelobt das einander, und gelobt es frucht oder wie man sie hier nennt Pielbst, so oft ihr euch versucht Pineapples), Orangen, Süßwarzeln, auch Rotosnüsse, die aber noch zeine ganz reif waren. Die Süberade feinen

Etwas über Brafilien und die dortigen Deutschen.

Speziell für ben St. Peters Bote Don Karl Brinfmann.

"Dein Geld ift bie Belt." Dan-Die üble Folgen nach fich gieben ben, fich feine Butunft in ber negen tann; es wandelt manche untluge heimat, der er icon guftrebte, in und unweise handlung in eine ben besten Jarben auszumalen, wohlerwogene und tiuge. Immer oder wurde wohl noch gar dazu ver- mit weißem Cand bedect, in welaber gilt ee, auf ber but gu fein, lodt, eine neue Beimat gu fuchen. fie vielleicht nicht ichnell genug ber Bewohner lebten anicheinend von neuen Geimat guführen wollte, fa Fifchfang und Subfruchten. Einige Du haft beifee Blut und geratft neuen Beimat guführen wollte, taeicht in Born - hab' acht, daß men aber nach turger Beit, wenn Baufer am Strande maren von Bie Du Dich im Bugel haltit, wenn bas es lange banerte nach einigen 3abbofe Bort von ber Bunge fliegen ten, boller Enttaufdungen und atwill ober ber Echlag von ber Gauft! mer ale fie nach bem Gludelande Bielleicht ftrafft Du mit Uebeile- ausgezogen, wieder in die alte Bei- gung fpater auf rechte Beife Dei- mat jurud. Andere wieder haben nen Biderfacher wirfungevoller fich ben neuen Berhaltniffen angu-ale durch die rafche, unuberlegte paffen gewußt und es zu etwas ge-

reiteft, in' es nur mit freundlichem weiß, entichieden im Borteil; er ift Beug in fich haben es zu etwas zu Blid und Gedanten, und es mirb affo ber leberlegene und in ben bringen, andernteile weil fie fich gut fein, wenn Dein Rebenmenich meiften Gallen bleibt er auch Sie nicht ben Sitten und Gebrauchen wie auch ben wirtichaftlichen Ber-Freilid; toftet es einen harten haltniffen des neuen Landes anpafftum tommt, und man muß fich fuchen. Ge gibt aber auch Den-Menich mit ber Beit an vieles gewöhnt, mas ihm anfange gang unerträglich vortam. Menichen wie Lanber find eben verichieben. Den einen gefällt es gerabe bort, mo es anderen abfolut nicht gufagte. Deshalb fann man nicht fagen : Dies Band ift ichlecht ober jenes ift viel beffer. Schreiber Diefes will beehalb nur verluchen, feine Ginbrude. die er in Brafilien empfing, in diefem Artitel anberen mitguteilen, fei es ale Unterhaltung ober gur Auftlarung, indem es Ginblid in Die Lebeneverhaltniffe bee Landes gemahrt, pber fei es, manchen babon abzuhalten fein Blud in jenem Banbe ju fuchen, meldes vielen

> worben ift. Mle ich die Beimat verließ, hegte ich teine großen hoffnungen von bem Lande, welchem ich guftrebte. Durch verichiebene Ergablungen hatte ich mir ichon Auftlarung verichafft. Einige lobten es, andere wieber nicht. Go bestieg ich ben Dampfer mit recht zweifelhaften Befühlen, boch mit ber Uebergeugung, daß man es mit Ausbauer boch voranbringen muffe. / Rach einer 42 tägigen Fahrt, mahrent brachte uns ter Dampfer dem End

Am 6. Tage nach ber Abfahrt lief Gine Reihe Beidute murben auf alles ruhig. Rach 4 Tagen paffierten wir die Ranarifden Infeln, nach weiteren 3 Tagen Die Rapverdischen

Gedie Tage fpater tamen wir im nordbrafilianifden Bafen Cabebello an. Es ift ein iconer Raturh von Rotospalmen umgeben. Bei vor Jedermann. Laßt keinen Dritten zwischen euch Beide treten, die Freude oder den Kummer zu teilen, der euch allein gehöret. Bauet ihr Worgen des anderen Tages suhren wir im Boot nach dem Strande. Der Dampfer tonnte nicht an ber Brude anlegen, weil schon ein eng-lischer Dampfer bort mit Einlaben von Baumwolle und Kaffee beichäftigt war. Rachdem wir aus-gestiegen waren, wurden wir gleich von den Eingeborenen belästigt. Einer wollte immer noch lieber bernicht gan, reif waren. Die End ichien nur von Biehtreibern benn fruchte verbreiteten gerade teinen ju werden, die ihre Berden if

angenehmen (seruch, besonders in der Markthalle, wo Fleisch und Früchte mit Fliegen bedeckt war. Zwischen alle dem standen die Eingeborenen herum, Reger, Mulatten mit zerriffenen Rleibern, faft nadte Rinber, vielfach noch mit Boden narben bededt, mager und elend ausjehend. Ge machte alles einen foben unfauber und verto dem nur Rotoepalmen gu gebeiben ichienen. Garten ober andere Dbftbaume maren nicht gu feben. Die geln erbaut, bie anderen weiter im Lande maren nur Balmbutten obne Turen und Gugboten, auch Genfterideiben fab man nur meni Stadt follte angeblich 3000 Einmobner goblen. Es mor eine Rleir bahn bort, Die nach Barabyba führte, und eine Strafenbahn, mit Mauleieln beipannt. Ferner gewahrte 3ch bezahle die boditen Preise für ich eine Raidinenwertftatte. Gine Butterfett, Winter wie Sommer.

Rachher maren wir noch auf ber bifden Geftung Cabebello, bireft an ber Sateneinfahrt liegend. Muf berfelben lagen an bie 30 Ranonen melde Die Jahresgahl 1629 trugen. Einige maren mit ber Mauer, melde Die Bellen teilmeife gerftort bat- gu ten, ine BBaffer gefallen. Auf ber anderen Seite bee Safene, meiter entfernt auf einem Sugel im Balmenmalde, erblidte man ein großes Bebaube, welches angeblich eine Rieberlaffung ber Jefuiten mar.

Rach eintägiger Fahrt legte unfer Dampfer an ber Rufte por Daceio an. Er anterte giemlich weit einen ichonen Unblid mit ben hubich gebauten Rirchen und Saufern. Bon bort ging es weiter an einer bergigen Rufte entlang nach Santos. wo ber Dampfer nach 6 Tagen por Anter ging. Bor ber Safeneinfahrt wurde eine Infel gezeigt, auf die man bei bem letten Fieberausbru Die Fiebertranten brachte. Ge follen damals gange Schiffe ausgeftorben fein. Santos ift die hafenftadt bes Staates San Baulo, ir welchem ber meifte Raffee ber Beff erzeugt wird. Gie gahlt etwa 50,000 inwohner, barunter an 1000 Deutde. Santos liegt am Fuße eines Berges, ber aus bem fumpfigen Spize des Berges steht eine Kapel-le, auf hoher See schon don weitem sichtbar. An dem Abhang des Ber-ges waren, trozdem er sehr steil ist. och Bananen und Buderrohr an-

Rachbem ich Santos genügeni efeben, und erfahren hatte, baß er Dampfer noch mehrere Tage leiben murbe, machten wir, eir anderer junger Mann und ich einen gleichen, und das feurige Rof, das lerne willig entsagen, wenn es fein tugiefen ein, unter hochrufen auf Spaziergang nach der 80 Kilometer wir jum Gehoriam zwingen follen, tann: lachelnd. Du wirft feben, die Republit. Es war namlich ba- entfernten Stadt Sao Baulo. Am durch sumpfiges Land. Dieses war wir den Leih- und Futterstall von nur mit Gesträuch und kleineren herrn Anton Revering gekaust Baumen beftanben. In ber Bahn. baben. trede trafen wir fleinere Unfiebeungen. Es waten wohl Bahnar-veiter, welche fich beshalb an ber Bahn niedergelassen hatten, benn sonst würde wohl dieses Sumpfland mit seinem widerlichen Geruch nie-manden zum Dableiben verseiten. Mahoen zum Savieloel bertelter Rach zweiffündigem Marsche trase wir zu unserer Freude einen Den schen. Er sammelte dort Orchides und versandte dieselben. Rachde wir uns nach dem besten Wege ertundigt hatten, ging es dem vor
uns liegenden Gebirge an. Um 10
Uhr langten wir am Fuse des Berges an. Borber passierten wir noch
ein Dörslein mit Bahnstation. Einige Arbeiter waren damit beschäftigt,
den Friedhof zu schmücken. Derselbe war hübsch angelegt und mit
einer weißen Rauer umgeben. Am
Allerseelentage schmücken die Brasilianer ihre Gräber, und einer will
den anderen darin überdieten.
Iine alte Landstraße, welche anscheinend schon einmal geptlassert
war, nun aber derwahrlost aussah,
sührte den stellen Berg hinan. Sie
schien nur von Biehtreibern benust
zu werden, die ühre Bergen nach pir uns nach dem beften Bege

**Cudworth Hotel** lle Sorten von "Soft Drints", fem von Tabaten, Eigarren, Canbies, Jer Erram und Früchten.

P. J. Kiefer, Cudworth, Sask.

CENTRAL CREAMERY Co. Ltd. Sumboldt, Sast. Fabrifanten von erftflaffig. Butter

Senben Sie 3hren Rabm gu une, wir bezahlen bie bochften Preife für Butterfett. Binter wie Sommer. Schreiben Sie an une um Muetu

D. 28. Mudreafen, Manoger.

## The Bruno Creamery BRUNO, SASK.

Fabrifant von erftflaffiger Butter. Senden Sie 3hren Rahm ju mir. 3d bezahle die bochften Preife für Schreiben Sie um Mustunft.

Richard Schafer, Eigentumer jest teilweise zersallenen und mit Untraut bewachsenen alten hollan.

Pigels fleischer . Caden Der Plat, mo Sie das Befte erhalten bei gufriedenstellenden Preifen

Pigels fleischladen Livingitone Str. - Sumboldt - Phone 52

# Central Meat Market



Ab. Ecker & John Schsetter, Eigeli.

Wunderlich Brothers
Endworth, Sast.
Händler in Sattlereiwaren, Geschirren
und einzelmen Geschirreiten,
Godibut v. Internat. Farm-Maschinerie,
Fairbanks Morse Engines und
DeLaval Cream Separators.

# L. Moritzer Humboldt, Sask. Dierde - Beschlagen Schmiede-Arbeiten

Reparatur von Majchinen aller Sorter bestens besorgt. Bin Agent ber Codifin Bflage, Drills, Engines, Abams BBac Froft& Boods heureden, Dahmafdin Binders 2c.

Den berehrten Ginwohnern st. Louis Bell Foundry

Es wirb unfer eifrigftes Beftreben fein, alle Runden beften qu tedienen.

Berting & Lenz, ST. GREGOR. Sichere Genefung aller Branten

Exanthematisch, Heilmittel

Diffice und Reibem : 1808 Profipelt Abe., E.C., Cleveland, Obie Letter Druber and.

#### North Canada Lumber Co., Ltd. Cudworth - Sask.

Bir haben ben größten, ben befter und vollftäubigften Borrat. John Arnoldh, Agent.

Dr. D. B. NEELY Arzt und Chirurg.

ffice: in feinem Bohnhaus, gegenit Erlington hotel (früher J.C. Brande Shone Ro. 122. Dumbolbt, Son

Dr. J. E. Barry, m. Mrgt und Chirurg Rächtliche Telephon - Berbinbung w. Binbior Botel.) boldt .

Drs. Gray & McCutcheon HUMBOLDT

Frank H. Bence Barrifter, Solicitor, Motar ic Office:

nordlich von der Merchants Bant, Main Street Sumboldt, Sast. Mr. Ernest Gardner.

BARRISTER & SOLICITOR

BRUNO, SASK. Office in Hargarten's Apotheke prechftunden: Jeden Samstag u. Mor

### E. S. Wiljon Rechtsanwalt, Movotat unb

öffentlicher Notar. Beld gu verleihen, gu ben niebrigften Raten.

Office: Dain Street, Sumboldt, East.

# Wegen Lebens = Berficherung

wende man fich an mich um weitere Austunft. 3ch bin Mgent für die Great Beft Life Infurance Co.

2.3.Lindberg Münfter, Gast.

Bevollmächtigter

21. 3. Villa, Münfter, Gast

### BRUNO Lumber & Implement Company

Banbler in allen Arten bon

# Bauma terial

Mgenten für die DeCormid Dafdinen, Sharples Separatoren. Gelb gu berleiben. Bürgervapiere ausgeftellt. Bruno : : Gast,



Agenten für den St. Beters Bote Reifender Agent :

Eotal . Algenten : P. Benedift, Humboldt. P. Lorenz, Julda u. Willmont. P. Matthias, Ceofeld. P. Cafimir, Dilger u. Dead Moo

delph, Hoodoo u. St. Benedit P. Bernard, Watfon, Spalbing,

P. 3ofeth, St. Gregor, Engelfe Beauchamp und Carmel.
Philipp Hoffmann, Unnaheim.
18. Berges, Waterloo, Ont.
18. Beingehner, Formosa, Onlaria
18. Lobsinger, Walferton, Ont.
18. Chuell, Marienthal, Sast.

tholifer unterftützet eure Prefie!

en aus bem Gebi teinen Durft zu lei Huch an Abwechslung rtwährend gab ee urtien, an denen frif unterpläticherten, errlich geformten ? en. Deinem jung beten gefiel es bier en Bunich außerte leiben gu tonnen. Bedauern mußte ich af man bon ber

eben fonne. Um 1 pir ben Gipfel des @ nden wir an eine iche von lints und ge hinabitürzten. L ins, hier einStündch ind noch einmal bas rama in ber Richtu nit bem babinterlie berblidt hatten, ich er in ben unbefan Brairie). Freuten nmal eine menschli u treffen, fo batten ufcht; es fchienen b eine Menfchen zu fei hen mir. Sonft a ber hügeliges Terra mar teilweise noch Cenweise gang ve eite bes Beges erblie gel mit einem aus mmengebunbener deinend ruhte bor

er Manbersmann fi barauf tamen wir ildige Wegend, Si leg noch schlechter, igiam voran tom Die Site war zieml nten wir nicht boi nten, an bem wir t war ungenießbar. nen wir endlich an hen Bohnung vorbe er Anfang von bei Schweizerkolonie S. L Angebaut, war hier n o wie es schien ernä Bewohner durch Eind Holzverkauf. Es mas die Bed

bens fehr erschwe

legt. Bei Eintritt

it führte uns ber M er offenen Ramp, t en Biebberben. Endlich war die St in der Ferne ben barüber lagernde at in ber Racht fa Bir erfuhren b eplantagen, bie n wollten, fich noch m befanden, fodaß er Unficht ber Stab nügen mußten. @ 0 Einwohner hab 100 Deutsche. Es t großartige öffen und Anlagen, auch f eis für Lebensmitte

d hier, wie der Milch h mit Ralb in die und vor dem Saufe ltt. In der Stadt r uns wieder nach hte, wo wir am g Bir hatten ban ige Beit, um ui

gen mit ben vieler

ach 6 tägigem bem Safen von ftabt bes Staat na. Sie liegt au ehr gebirgig und en bedectt ift. 21 lande fieht man nie die zwar schön aus Dableiben nicht en hier seche Bo benen einige an anderen es we

taate Santa Cat on Desterro, unn die deutsche Rolon on gut entwicke